

LEISTUNGSSTARKES REPORTING: ERFOLGREICHE BW/4HANA-MIGRATION

BEI S.OLIVER

Um langfristig eine leistungsstarke Reporting-Architektur zu gewährleisten und datengetriebene Entscheidungen effizient zu unterstützen, war für s.Oliver eine Migration auf BW/4HANA erforderlich. Ausschlaggebend dafür war das angekündigte Auslaufen des Hersteller-Supports für BW on HANA. Unser Expertenteam begleitete s.Oliver bei der Umstellung des bestehenden SAP Business Warehouse 7.5 on HANA auf BW/4HANA und legte damit die Basis für eine zukunftssichere Datenstrategie.

s.Oliver ist ein international bekanntes Modeunternehmen mit Sitz in Deutschland. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Kleidung, Schuhen und Accessoires für Damen, Herren und Kinder an. Mit einem starken Fokus auf Qualität und aktuelle Trends ist s.Oliver eine etablierte Marke auf dem globalen Modemarkt.

NOTWENDIGE MODERNISIERUNG: BW/4HANA-MIGRATION ALS STRATEGISCHE ENTSCHEIDUNG

Durch das angekündigte Auslaufen des Hersteller-Supports für BW on HANA entstand für den Kunden die Notwendigkeit, vom bestehenden 7.5 on HANA-System auf BW/4HANA zu migrieren. Aufgrund der Modernität des Systems sowie der geringen Anzahl an umzustellenden Objekten, entschied sich der Kunde nach einer detaillierten Beratung, unter anderem durch unser Expertenteam, für den Weg der In-Place-Migration. Weitere Gründe waren:

- Beibehaltung der System-ID: keine Berichts Anpassung notwendig
- Ressourceneinsparung: Vermeidung von Aufwänden durch die Einrichtung und Neukonfiguration mehrerer neuer BW-Systeme (Entwicklung, Test sowie Produktion)
- SAP HANA Datenbank bereits vorhanden: Kein Datenbank-Upgrade im Vorfeld notwendig

Bereits vor dem Projekt Kick-Off betreuten wir die Planungsanwendung des Kunden im Business Warehouse. Im Vorfeld der Migration führte unser Projektteam eine tiefgreifende Systemanalyse zur Identifikation von Herausforderungen durch. Die Planung und Steuerung des Projektes erfolgte kundenseitig gänzlich im agilen Ansatz mit Tools wie JIRA und Kanban Board.

IN-PLACE MIGRATION: EINE SCHRITTWEISE UMSETZUNG

Bei einer In-Place Migration ist es notwendig die Objektmigration in allen Systemen entlang der Transportschiene durchzuführen. Sobald ein Objekt auf (z.B. dem Entwicklungssystem) migriert ist, ist ein Korrekturtransport nicht mehr möglich, bevor höhere Systeme nicht auch umgestellt sind (siehe folgende Darstellung).

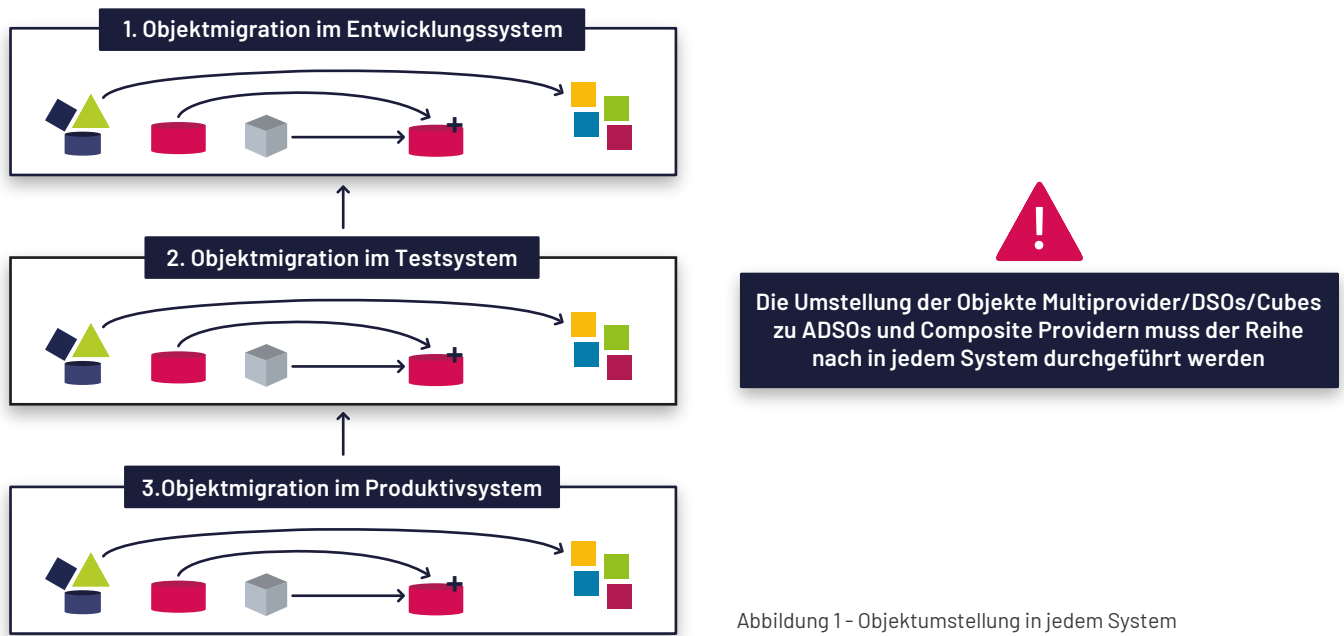


Abbildung 1 - Objektmigration in jedem System

SYSTEMÜBERBLICK UND HANDLUNGSSICHERHEIT

Oft wird bei System-Updates für einen bestimmten Zeitraum ein Entwicklungsstopp empfohlen. Um jedoch immer handlungsfähig zu bleiben wird die Einrichtung einer alternativen (Projekt-) Transportschiene empfohlen. Zusätzlich sollte ein Sandboxsystem als Kopie des Produktivsystems aufgesetzt werden, um die Migration Business-kritischer Objekte des Produktivsystems unter Realbedingungen zu testen.

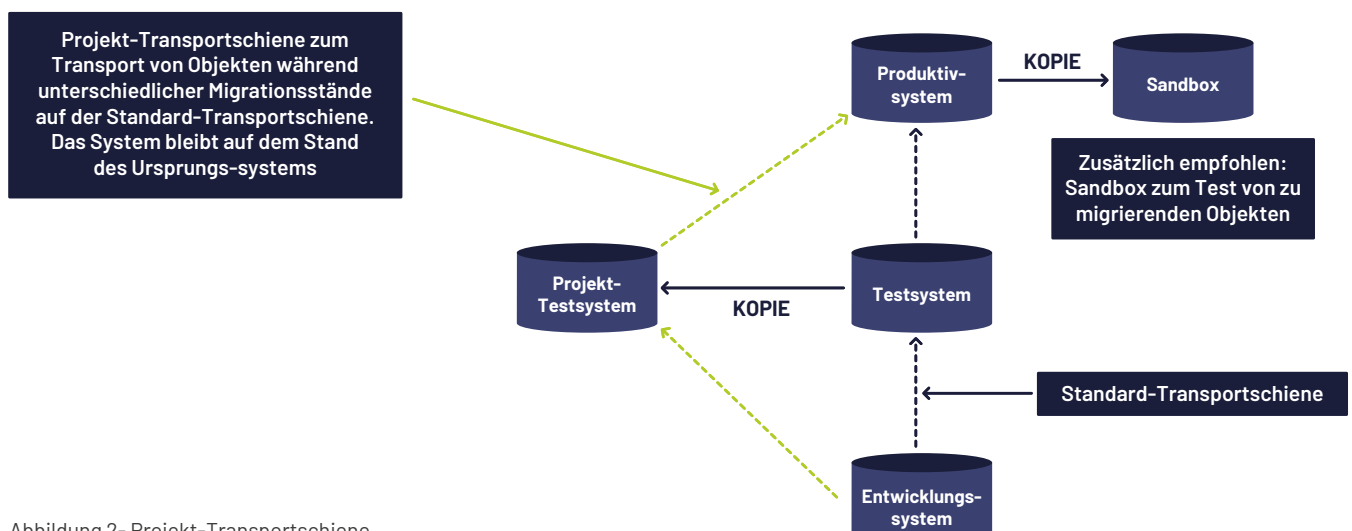


Abbildung 2- Projekt-Transportschiene

HERAUSFORDERUNGEN IM PROJEKT

Oft ist in Projekten Alt-Kundencode eine Schwachstelle. Trotz sorgfältiger Analyse im Vorfeld der Migration können jedoch nicht immer alle Schwachstellen identifiziert werden und eine Anpassung des Codings auf eine BW/4HANA-konforme Struktur ist notwendig. Im Zuge der System-Conversion wird beispielsweise der vorhandene Customer Exit entfernt – alle Kundenentwicklungen für Variablen müssen zwingend „umgezogen“ werden. Im Vorfeld der Migration ist deshalb die Entscheidung zu treffen, ob ein Business Add-in (BAI) für jede Applikation oder ein BAI für alles benutzt werden soll. Unser Team unterstützt bei der Entscheidungsfindung und – falls gewünscht – bei der Entwicklung des neuen BAI-Konzeptes.

Insbesondere bei der Umstellung Business-relevanter DataSources ist eine Zeit zu wählen, in welcher keine oder wenig Buchungen laufen, falls Schwierigkeiten mit dem Delta auftreten. Falls möglich empfiehlt es sich, die Buchungen im ERP-System kurzzeitig auszusetzen.

Generell befinden sich im BW oft noch viele Metadaten vorhandener Objekte. Diese Objekte sind im System noch als verwaiste Tabelleneinträge vorhanden und werden deshalb während der Conversion angezeigt. Eine Löschung oder Manipulation dieser Objekte mit Standard-Mitteln ist nicht immer möglich. Oft hilft hier nur das gezielte Absetzen eines SQL-Kommandos zur Datenmanipulation. **Auf der unserer Website finden Sie hierzu einen Blogbeitrag.**

In BW/4HANA funktionieren aus technischen Gründen bisherige Datenstrukturen nicht mehr. Das Problem wurde nach der Migration auf dem Entwicklungssystem erkannt. Hier müssen in den Objekten zusätzliche Einstellungen – teilweise vor, teilweise nach der Migration – vorgenommen werden, um beispielsweise weiterhin Navigations-Attribute in den Berichten verwenden zu können.

PROJEKTERFOLG MIT NACHHALTIGEM MEHRWERT

Parallel zur BW/4HANA Migration erfolgte im Rahmen des Projekts Digital Core die Vorbereitung der Datenintegration in das BW und das Zusammenführen der „alten Welt“ aus dem ERP und der „neuen Welt“ aus dem S/4HANA-System. Grundgedanken des Projektes waren die Migration des ERP-Systems in die HANA Enterprise Cloud (HEC) sowie ein „Digital Detox“ des Systems.

Auch bei diesem Projekt wurde der Kunde erfolgreich von unserem Expertenteam unterstützt. Mit fundierten Business-Warehouse und Migrationskenntnissen aus mehreren Projekten, als Experten für das BW/4HANA Migrationstool sowie einigen Erfahrungen in SAP-Basistätigkeiten konnten wir den Kunden beim Projekt „Umstellung eines BW on HANA-Systems auf BW/4HANA 2021“ wirksam unterstützen.

Mit diesem Projekt hat s.Oliver einen wichtigen Schritt in Richtung digitaler Transformation gemacht und die Weichen für langfristigen Unternehmenserfolg gestellt.

PRODATO – Prozesse, Daten, Organisation

A DATACIDERS COMPANY

Seit 1999 realisieren wir individuelle und kundenorientierte IT-Lösungen, die Fortschritt, Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit vereinen. Unser Ziel ist es, den Erfolg unserer Kunden zu verstärken, indem wir nachhaltige Informationen aus ihren Daten erschließen.

Mit durchdachten Konzepten und unserer Leidenschaft für Datenwertschöpfung entwickeln wir Lösungen, die exakt auf Ihre Anforderungen abgestimmt sind, unabhängig von Tool und Hersteller.

Mit nur einem Klick zum
Beratungstermin



PRODATO Integration Technology GmbH

Herderstraße 5-9 | 90427 Nürnberg | anfrage@prodato.de | www.prodato.de | +49 (0) 911 / 994 730-15